**Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld 8**

| **Nr.** | **Abfolge/Bezeichnung der Lernsituationen** | **Zeitrichtwert** | **Beiträge der Fächer zum Kompetenzerwerb in Abstimmung mit dem jeweiligen Fachlehrplan** |
| --- | --- | --- | --- |
| 8.1 | Projektkoordination des Projekts „gleichklang“ | 8 UStd. | Fremdsprachliche Kommunikation/Englisch |
| 8.2 | Ideenfindung und Planung für die Logogestaltung im Projekt „gleichklang“ | 32 UStd. |  |
| 8.3 | Gestalterisch-technische Umsetzung der Logos im Projekt „gleichklang“ | 32 UStd. | WBL: Urheberrecht, Markenrecht |
| 8.4 | Präsentation und Bewertung des Projekts „gleichklang“ | 8 UStd. | Deutsch/Kommunikation: Präsentation |
| … |  |  |  |
| … |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| |  |  | | --- | --- | | **2. Ausbildungsjahr**  **Bündelungsfach:** Realisierung von Medienprojekten  **Lernfeld 8:** Logos entwickeln und in Gestaltungskonzepten projektorientiert umsetzen (80 UStd.)  **Lernsituation 8.3:** Gestalterisch-technische Umsetzung der Logos im Projekt „gleichklang“ (32 UStd.) | | | Einstiegsszenario  Das Institut für Work-Life-Balance „gleichklang“ möchte am Sorpesee bei Sundern im Sauerland ein Zentrum für unterschiedliche Beratungs- und Trainingsangebote etablieren. Hierfür benötigt das Institut ein werbewirksames Logo, um das Angebot NRW-weit bekannt zu machen.  Neben Persönlichkeitscoachings und klassischen Angeboten wie Yoga und Achtsamkeitstraining sind auch professionelle Ernährungsberaterinnen und ‑berater vor Ort, um die Klientinnen und Klienten ganzheitlich zu begleiten. Die unterschiedlichen Angebote sollen durch untergeordnete Zusatzlogos kenntlich gemacht werden.  Das Institut beauftragt Sie mit der zielgruppenorientierten Umsetzung des Unternehmenslogos und der untergeordneten Zusatzlogos. Ein Prototyp soll durch ein Zwischenfeedback überprüft und weiterentwickelt werden. | Handlungsprodukt/Lernergebnis   * Prototyp des Logos und der Zusatzlogos * Design Manual * Finale Logos und Zusatzlogos   ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung   * Abgabe der finalen Logos und Zusatzlogos * Abgabe des Design Manuals | | Wesentliche Kompetenzen  Die Schülerinnen und Schüler   * gleichen ihren Projektstatus mit ihrer Planung ab und reflektieren eigene Arbeitsprozesse in Hinblick auf Zeitmanagement und Zielorientierung * erstellen Prototypen des Logos und der Zusatzlogos mit branchenspezifischer Soft- und Hardware * wählen geeignete Stellvertreterinnen und Stellvertreter für ihre im Team definierte Zielgruppe und holen ein digitales Feedback der Zielgruppe ein * passen ihre Zwischenergebnisse nach dem zielgruppenorientierten Zwischenfeedback an, indem sie den Prototypen für geeignete Ausgabemedien aufbereiten (unter Berücksichtigung rechtlicher Vorgaben) * erstellen ein Design Manual für den Einsatz des Logos * führen einen Upload der Arbeitsergebnisse durch. | Konkretisierung der Inhalte   * Praktische Umsetzung der technischen und gestalterischen Eigenschaften von Logos mit branchenspezifischer Software * Erstellen eines Design Manuals für den Einsatz des Logos * Urheberrecht und Schutzrechte (in WBL) | | Lern- und Arbeitstechniken   * Arbeitsteilige Teamarbeit * Gestalterisch-technische Umsetzung * Reflexion des Arbeitsprozesses | | | Unterrichtsmaterialien/Fundstelle   * Lernmanagementtools, branchentypische Software, digitale Umfragetools, Design-Manual-Beispiele, Ergebnisse aus LS 8.1 und 8.2 | | | Organisatorische Hinweise  Digitale Endgeräte, branchentypische Software, Zugang zum Internet, WLAN | | |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse (Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen der Digitalisierung in den entsprechenden Farben.)